

15. Oktober 2014

Daten über persönliches Leseverhalten müssen privat bleiben! **Stellungnahme des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv)**

Der Deutsche Bibliotheksverband schließt sich der Forderung des amerikanischen Bibliotheksverbandes (ALA) an, dass die Software-Firma Adobe die Lücken im Datenschutz der E-Book Lesedaten schnellstmöglich schließen muss.

„Es ist alles andere als eine Lappalie, wenn hier der Schutz der persönlichen Daten regelrecht "ausgehebelt" wird. Die Daten über das persönliche Leseverhalten müssen privat bleiben!“, so dbv Verbandsvorsitzende Dr. Frank Simon-Ritz auf Nachfrage. „Die gesetzlichen Vorschriften müssen auch im Umfeld der Digitalisierung gewährleisten, dass die Privatheit bei Lektüre und Ausleihverhalten und das Recht auf uneingeschränkte informationelle Selbstbestimmung der Bürger zu jeder Zeit gesichert sind. Unter den gegenwärtigen technischen Voraussetzungen verwirklichen die Bibliotheken sehr hohe Datenschutzstandards. Sie setzen sich dafür ein, diese Standards auch in Zukunft sicherzustellen. Das kann ihnen jedoch nur dann gelingen, wenn auch bei der Nutzung cloudbasierter Informationstechnologie gewährleistet wird, dass sich die Anbieter an die in Europa geltenden Datenschutzbestimmungen halten.“, so Simon-Ritz weiter.

Inwieweit Nutzer deutscher Bibliotheken von diesem Datenschutzübergreif der Firma Adobe betroffen sind, wird derzeit geprüft.

Weitere Informationen der ALA: <http://bit.ly/1nlAmoa> und: <http://bit.ly/1nl4ShZ>

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) sind ca. 2.100 Bibliotheken aller Sparten und Größenklassen Deutschlands zusammengeschlossen. Der gemeinnützige Verein dient seit mehr als 60 Jahren der Förderung des Bibliothekswesens und der Kooperation aller Bibliotheken. Sein Anliegen ist es, die Wirkung der Bibliotheken in Kultur und Bildung sichtbar zu machen und ihre Rolle in der Gesellschaft zu stärken. Zu den Aufgaben des dbv gehören auch die Förderung des Buches und des Lesens als unentbehrliche Grundlage für Wissenschaft und Information sowie die Förderung des Einsatzes zeitgemäßer Informationstechnologien.

Kontakt: Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin, Tel.: 0 30/644 98 99 10

E-Mail: dbv@bibliotheksverband.de, <http://www.bibliotheksverband.de>,
<http://www.bibliotheksportal.de>